

## Syllabus Beschreibung

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	<b>Vertiefung in die ladinische Varietät Grödens (Orthographie, Grammatik) (Lab.)</b>
<b>Studienjahr:</b>	Wahlfach
<b>Semester:</b>	2.
<b>Prüfungskodex:</b>	12489
<b>Wissenschaftlich - Disziplinärer Bereich:</b>	L-FIL-LET/09
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Mag. Ruth Bernardi
<b>Modul:</b>	Nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	6
<b>Sprechzeiten:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Ladinisch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Es werden einzelne Grammatikpunkt genauer erklärt und gezielte Übungen durchgeführt. Daraufhin werden Texte auf Ladinisch (Grödnerisch) besprochen, erläutert und verbessert (Orthographie, Grammatik, Wortschatz, usw.).
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Bildungsbereich: Bildungswissenschaften für den Primarbereich.</p> <p>Wissenschaftsbereich: Geschichte und aktuelle Orthographie, Grammatik und Lexik des grödnerischen Idioms.</p> <p>Grundsätzliches Bildungsziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen in der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz. Im Speziellen geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vermittlung und Erläuterungen der Rechtschreibung und Grammatik, des Stils und Ausdrucks sowie des Wortschatzes des Grödnerischen.</li> <li>- die Fähigkeit, Gemeinsamkeiten, sowie Unterschiede zwischen den drei Sprachen Ladinisch, Deutsch und Italienisch und auf das Problem der Interferenzen (lexikalische und syntaktische) einzugehen, mit dem Ziel, solche zu vermeiden.</li> <li>- die Fähigkeit, die ladinische Muttersprache im künftigen beruflichen Anwendungsbereich korrekt zu gebrauchen und zu vermitteln.</li> </ul>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Fenomens gramatiche: Apostrof; Azënt; Articul; Negazion; Nverscion; Dumanda; Agetif (si pusizion tla frasa y la graduazion); Verbs y coniugazions (+ verbs ireguleres); Passif; Plurel; L partitif "de"; Nterferënzes; Paroles reres y

	<p>manieres de di; Juesc de paroles. Fai tipics: ruvé/unì; sciche/coche; ènghe/nce; nëus nes/nëus se; mé/a mi; ce/cie; abiné/giaté/giapé; l dà/l ie; n grum/truëp.</p> <p>Tesc dla studëntes: Stlarimënc sun i fai y repetizion cun ejerzizies di ponc dla ortografia y dla gramatica.</p>
<b>Unterrichtsform:</b>	<p>Frontalunterricht (Erläuterung der Grammatikregeln) – Gemeinsam: Übungen – selbständiges Arbeiten und Anwenden der gelernten Regeln im Schriftladinischen, sowie im mündlichen Gebrauch.</p> <p>- Es wird mit Hilfe von eigens erarbeitetes Unterrichtsmaterial von Seiten der Dozentin in Form von Photokopien mit Übungsbeispielen zur besseren Erläuterung der grödnerischen Orthographie und Grammatik gearbeitet.</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden haben anhand der detaillierten Erläuterungen von Seiten der Dozentin die Orthographie- und Grammatikregeln der grödnerischen Sprache verstanden und durch zahlreiche Übungen ihr Wissen in die Praxis des Schreibens umzusetzen gelernt.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig kurze Texte orthographisch, sowie grammatikalisch korrekt zu verfassen. Sie sind auch imstande, unterschiedliche Textsorten zu schreiben.</p> <p><b>Urteilen:</b> Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kompetenzen, geeignete ladinische Texte oder Textsorten für den Unterricht entweder selbstständig zu verfassen oder auszuwählen.</p> <p><b>Kommunikation:</b> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, im Unterricht weitgehend korrekt mit den Schülern auf Grödnerisch ein Gespräch zu führen und/oder den Unterricht zu gestalten.</p> <p><b>Lernstrategien:</b> Durch das Arbeiten mit zahlreichen Übungsbeispielen und der Lektüre unterschiedlicher Texte, sind die Studierenden befähigt ihr Wissen auf andere Texte anzuwenden. Sie sind imstande, eigenständig korrekte Texte zu verfassen und ihr Urteilsvermögen anzuwenden.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<p><b>Am Ende des Kurses wird eine schriftliche Prüfung</b> in abgehalten:</p> <p>- in Form von Übungen, Übersetzungen aus anderen Sprachen und eigenständigen Satzbildungen.</p> <p>Im Laufe des Kurses wird auch auf die mündliche Kompetenz - korrektes Sprechen - geachtet. Weiters wird im Laufe des Kurses die schriftliche Kompetenz eines eigenständig erarbeiteten Textes über ein frei gewähltes aktuelles Thema zu Ladinien, der gemeinsam im Unterricht verbessert und besprochen wird, bewertet.</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Die Kriterien für die mündliche Prüfung erfolgen auf Grund der Fähigkeit, grammatikalisch wie auch lexikalisch korrekte Sätze auf Grödnerisch zu sprechen.</p> <p>Bei der schriftlichen Prüfung werden folgende Kriterien bewertet: Orthographie, Grammatik, Syntax, Vokabular, Ausdruck, Form, Länge und Inhalt bzw. klare Argumentation des Textes.</p>

<b>Pfichtliteratur:</b>	
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Amalia Obletter: La rujeneda dla oma. Bulsan, IPL, 1991. (Grammatik)</li> <li>- Rut Bernardi: Curs de gherdëina. San Martin de Tor, Istitut Cultural Ladin "Micurà de Rü", 1999 (deutsch) / 2002 (italienisch). (Sprachkurs)</li> <li>- Marco Forni: Wörterbuch Deutsch – Grödner-Ladinisch. Vocabuler Tudësch – Ladin de Gherdëina. San Martin de Tor, Istitut Cultural Ladin "Micurà de Rü", 2002.</li> <li>- Marco Forni: Dizionario Italiano – Ladino Gardenese. Dizioner Ladin de Gherdëina – Talian. San Martin de Tor, Istitut Cultural Ladin "Micurà de Rü", 2013.</li> </ul>